Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 55 (1961)
Heft: 11

Nachwort: An unsere Abonnenten!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

neues Leben und neue Handlungsfähigkeit in das internationale Glashaus von Neuyork bringen.

Wenn man vollends an die wachsende ostlandfeindliche Stimmung in den Bevölkerungen Westeuropas denkt, besonders an die «Bombenhysterie», die sich in beschämenden Formen auch in unserer «friedliebenden» Schweiz austobt, dann mag man schon entschuldigt sein, wenn man düster in die nächste Zukunft schaut. Und dennoch verlieren wir den Mut nicht — gegen allen Augenschein. Man sagt jetzt gern, wir lebten in einer apokalyptischen Zeit, einer Zeit also, wie sie die Offenbarung an Johannes in so gewaltigen Bildern vorausverkündigt. Das darf gewiß auch so verstanden werden, daß sich jetzt zuerst die Lüge und das Böse noch furchtbarer als bisher enthüllen müssen, bis die Wahrheit von Gottes kommendem Friedensreich offenbar werden kann, in dem alle Tränen abgewischt sind und auch der Atomtod nicht mehr sein wird. Denn «siehe, ich mache alles neu!»

10. November *Hugo Kramer*

An unsere Abonnenten!

Wir möchten Ihnen den Gedanken nahelegen, auf Weihnachten Freunde oder Bekannte mit einem Abonnement 1962 der «Neuen Wege» zu beschenken. Gerne senden wir den Betreffenden das Dezemberheft 1961 zu, mit einer Geschenkkarte fürs Abonnement.

Schreiben Sie bitte an die Administration der «Neuen Wege», Manessestraße 8, Zürich 4, oder telephonieren Sie: (051) 23 11 36.